

## PRESSE-INFORMATION

Wien, 22. August 2022

[Chronik Wien | Bildende Kunst]



Foto-Credits: 1. Caterina Kruger/Eliana Ott; 2. Alfredo Ledesma, 3. Hansel Sato; 4. Imayna\_Caceres; 5.: Anna Preiser

# SOHO IN OTTAKRING 2022

SOHO STUDIOS präsentieren  
zum Jahresschwerpunkt „Wie ist das mit dem guten Leben?“  
von 4. (Vernissage) bis 23. Oktober 2022  
2 Bildende-Kunst-Ausstellungen mit Begleitprogramm:

1. „Von Pflanzen, Steinen und Gewässern lernen:  
Gegenerzählungen von Erdbewohner:innen inmitten multipler Krisen“  
und
2. „COMMUNI\*TEA/Herbarium Sandleiten“

**SOHO in Ottakring** widmet sich im **Herbst 2022** der dringlichen wie brandaktuellen Frage „Wie ist das mit dem guten Leben für alle und alles?“ u.a. **mit zwei Ausstellungen** samt umfassendem **Begleit-Programm**: Wie das gelingen kann, welche Art von Gemeinschaften schon bestehen, sich entwickeln werden oder in der Vergangenheit bestanden und in Vergessenheit gerieten, wie Menschen als integraler Bestandteil der Natur besser miteinander leben und sich selbst erleben können, dies gilt es im Rahmen des Herbstprogramms zu zeigen, auszuloten und zu diskutieren.

**Von 4. (Vernissage) bis 23. Oktober 2022** sind in den Räumlichkeiten der **SOHO STUDIOS** im Sandleitenhof, Wiens größtem Gemeindebau in 1160 Wien, folgende **beiden Ausstellungen** zu sehen:

Die Ausstellung „**Von Pflanzen, Steinen und Gewässern lernen: Gegenerzählungen von Erdbewohner:innen inmitten multipler Krisen**“ ist eine Auseinandersetzung mit den Mitteln der Kunst über die Beziehungen zwischen Mensch, Natur und anderen Erdwesen. Die Präsentation „**COMMUNI\*TEA/Herbarium Sandleiten**“ zeigt Ergebnisse mehrmonatiger Erkundungen über die Diversität der lokalen Stadtnatur und der Verarbeitung des Gefundenen.

Hinzu kommt ein dichtes **Begleitprogramm** mit **Film-Screenings, Führungen, Workshops, Gesprächen** und **Performances**.

## **PRESSE-INFORMATION**

Wien, 22. August 2022

[Chronik Wien | Bildende Kunst]

### **Die SOHO STUDIOS**

Mit der Eröffnung der SOHO STUDIOS wandelte sich das bis 2020 biennial stattfindende Kunstfestival SOHO in Ottakring zu einem dauerhaften, offenen Ort für Kunst, Kultur und sozialen Austausch, mit einer Infrastruktur für viele neue Ideen.

Nach einer Phase des Umbaus der alten Museums- und Kino-Räumlichkeiten im Ottakringer Sandleitenhof eröffnete SOHO in Ottakring im Oktober 2021 die SOHO STUDIOS auf einer Fläche von 1.528 m<sup>2</sup>.

Die **SOHO STUDIOS** sind ein Ort, wo kulturelle Nahversorgung und Werkstätten für Kunstschaffende zusammentreffen. Die **kunstschule.wien** hat hier auch einen neuen Unterrichtsraum.

Die SOHO STUDIOS — „Kunstlabor“ und „Freiraum“ — können für Workshops, Symposien, Ausstellungen u.Ä. gemietet werden. | Kontakt: [vermietung@sohostudios.at](mailto:vermietung@sohostudios.at)

Information: [www.sohostudios.at](http://www.sohostudios.at)

Kontakt: [info@sohostudios.at](mailto:info@sohostudios.at)

**Projekt von:** Kunst- und Kulturvereins SOHO in Ottakring

#### **Team**

Künstlerische Leitung: Marie-Christine Hartig, Hansel Sato, Ula Schneider  
Produktion: Marie-Christine Hartig, Ralitsa Petkova, Ula Schneider, Birgitt Wagner  
SOHO STUDIOS: Ula Schneider, Birgitt Wagner  
Beratendes Team: Shams Asadi, Sonja Kothe  
Kaufmännische Leitung: Sonja Schön  
Grafik: Caterina Krüger  
Öffentlichkeitsarbeit: content&event  
Social Media: Ralitsa Petkova  
Ausstellungsaufbau: Osvaldo Alvarez  
Technischer support: prilfish

**In Kooperation mit:** kunstschule.wien und Produktionskollektiv Wien.

**Mit freundlicher Unterstützung von:**

Stadt Wien Kultur, BMKOES, Ottakring Kultur, Arbeiterkammer Wien

## **PRESSE-INFORMATION**

Wien, 22. August 2022

[Chronik Wien | Bildende Kunst]

Detailprogramm  
der Ausstellungen

**„Von Pflanzen, Steinen und Gewässern lernen:  
Gegenerzählungen von Erdbewohner:innen inmitten multipler Krisen“  
und  
„COMMUNI\*TEA/Herbarium Sandleiten“**

*Ausstellungseröffnung (beide):* Di 4.10., 19.00 Uhr

*Ausstellungsdauer (beide):* Mi 5.10. – So 23.10.

*Öffnungszeiten:* täglich außer Montag | wochentags: 15-20 Uhr | Sa & So: 12-17 Uhr

*Ort:* SOHO STUDIOS im Sandleitenhof, Liebknechtgasse 32, 1160 Wien

### **Von Pflanzen, Steinen und Gewässern lernen: Gegenerzählungen von Erdbewohner:innen inmitten multipler Krisen**

#### **Ausstellung**

*Konzept und Durchführung:* Imayna Caceres, Alfredo Ledesma, Eliana Otta und Hansel Sato

*Kunstvermittlung:* In Kooperation mit dem Institut für das künstlerische Lehramt der Akademie der bildenden Künste Wien unter der Leitung von Hansel Sato

Wie können wir menschliche Beziehungen und das Mensch-Natur-Verhältnis mit den Mitteln der Kunst neu denken? Wie können künstlerische Praxen unsere Lebensweise verändern? Die Ausstellung ist das Ergebnis eines kollektiven Experiments, einer fortlaufenden Zusammenarbeit zwischen vier Künstler:innen mit ähnlichen künstlerischen Ansätzen und den gemeinsamen Interessen, plurale ökologische Werte des Zusammenlebens mit anderen Wesen auf der Erde zu fördern.

Als in Wien lebende peruanische Künstler:innen begleiten sie einander in ihren Migrationsprozessen und imaginieren zusammen Geschichten, die eine Welt möglich machen könnten, in der Grenzen und Hierarchien zwischen Menschen, aber auch zwischen Menschen und Natur überwunden sind. Dabei bezieht sich die künstlerische Produktion auf alte mestizische und indigene Praktiken aus den Amazonas- und Andengebieten. In diesen Kulturräumen werden Menschen als integraler Bestandteil des Natur-Gefüges betrachtet.

Durch gemeinsame Erfahrungen, Lernprozesse und Experimente in Sorgfalt und Wertschätzung entstanden Arbeiten in verschiedenen Medien wie Video, Installation, Zeichnung oder Skulptur entstehen. Für eine interessierte Öffentlichkeit wird ein Vermittlungsprogramm in Form von Gesprächen, Workshops und Ritualen entwickelt.

## **PRESSE-INFORMATION**

Wien, 22. August 2022

[Chronik Wien | Bildende Kunst]

*Im Rahmen der Ausstellung sind Arbeiten von u.g. Künstler:innen zu sehen:*

### **Imayna Caceres: Kosmisch, planetarisch, gemeinschaftlich: Lernen von benachbarten Erdenwesen**

Ein Werk, das an einem intuitiven Schnittpunkt ökologischer, kommunaler und planetarischer Belange entstanden ist, wo verschiedene (menschliche und übermenschliche) Verwandtschaftsgemeinschaften sedimentäre Schichten der Lebensweisheit aktivieren. Das Werk entstand in Zusammenarbeit mit freundlichen Pflanzen und Tieren, die im Traum erschienen und bestimmte Botschaften überbrachten. | **Instagram: @imaynacaceres;**  
**<https://akbild.academia.edu/ImaynaCaceres>**

*Serie Zeichnungen* „Darkness: Kosmos, Erde, Underground“, 2021.

*Installation* „Kommunale Technologien: Was Pflanzen uns lehren“, 2021.

*Video* „Making Meaning with More Than Human Worlds“, 2020.

---

### **Alfredo Ledesma: „Wandern in einem Pluriversum“**

Die Kritik an mensch-zentrierten Formen der Beziehung zur Natur steht im Mittelpunkt der Arbeit von Alfredo Ledesma. Mit seiner Kunst begibt er sich auf die Suche nach anderen Wegen, um mit der Natur zu denken und zu fühlen. Durch die Inklusion und Repräsentation einiger peruanischer (einschließlich nicht-menschlicher) Weltanschauungen richtet er einen Blick auf die Art und Weise, wie verschiedene Gemeinschaften mit den Wesen der Erde in Beziehung zu treten. Damit soll die Idee eines Pluriversums eröffnet werden, die dazu verhelfen soll, verschiedene Perspektiven wahrzunehmen und von diesen zu lernen, um die mensch-zentrierte Perspektive zu verlassen. | **<https://alfredoledesma.com/>**

---

### **Eliana Otta: „Versöhnungsbegegnungen, erfundene Opfertagen und handgemachte Anrufungen“**

Diese aktuelle Werkgruppe untersucht verschiedene Ansätze für eine respektvolle, sinnliche und dankbare Beziehung zu dem, was man Natur nennt. Der Körper der Künstlerin versucht, Brücken zu schlagen zwischen seiner Menschlichkeit und den vermeintlich empfindungslosesten Elementen: Steinen. Rituale, Gedichte, Gesten und Zeichnungen werden als kommunikative, heilende und regenerative Vehikel angeboten, um ein nicht- anthropozentrisches Verständnis davon zu vertiefen, wie Leben existiert und sich reproduziert. Durch verschiedene Medien werden Überzeugungen und Emotionen, Verletzlichkeit und Transformation sorgfältig verwoben: Mit Nadel und Faden wird eine Kritik an den dichotomischen Trennungen und Hierarchien der Moderne gestellt, mit Buntstiften und Bitumen wird eine Anklage gegen die Zerbrechlichkeit verschwindender Welten erhoben. | **<https://eliana-otta.com/>**

---

## **PRESSE-INFORMATION**

Wien, 22. August 2022

[Chronik Wien | Bildende Kunst]

### **Hansel Sato: „Indulgence Trade“ (2021/22)**

Die Bilderserie „Indulgence Trade“ setzt sich mit dem Begriff der imperialen Lebensweise auseinander. Dieses Konzept, das von Ulrich Brand und Markus Wissen vorgeschlagen wurde, adressiert die Tatsache, dass der Kapitalismus in seiner jetzigen Form eine rasante Zunahme westlicher Produktions- und Lebensweisen in der ganzen Welt mit sich bringt. Diese Alltagspraktiken und Konsumgewohnheiten hängen weitgehend von der unbegrenzten Aneignung von Ressourcen, der billigen Arbeitskraft von anderswo und dem Imperativ des ewigen Wirtschaftswachstums ab. Dabei werden ungleiche Beziehungen entlang von Klasse, Geschlecht und Ethnie reproduziert und die Ausbeutung von Menschen und Natur bzw. die Bedingungen der Warenproduktion unsichtbar gemacht. Das Projekt ist ein Versuch, diese Bedingungen künstlerisch sichtbar zu machen. | [www.hanselsato.com/de/cv.html](http://www.hanselsato.com/de/cv.html)

### **BEGLEIT-PROGRAMM**

im Rahmen der Ausstellung „Von Pflanzen, Steinen und Gewässern lernen:  
Gegenerzählungen von Erdbewohner:innen inmitten multipler Krisen“

Di 4.10, 18.30 - 19 Uhr

#### **Geführte Meditation, geführt von einer Pflanze**

Von / mit: Eliane Otta

Künstlerische partizipatorische Aktion auf Englisch

Das Leben kann in seiner komplexen Gesamtheit nicht erfasst werden, wenn wir Depression, Verlust, Tod und Trauer, die in Sozialisations- und Subjektivierungsprozessen der Moderne ausgelöscht werden, nicht als Sphären anerkennen. Um diesen Mangel neu zu formulieren, müssen wir auf die Seiten der Welt blicken, in denen Krankheit und Unwohlsein nicht als individuelle Probleme verstanden werden, sondern als Ausdruck größerer Probleme. Und es ist wahrscheinlich von diesen „anderen“ Welten innerhalb dieser Welt, von diesen fast ausgestorbenen, magischen, kämpfenden, weisen, verwundbaren Welten, von denen wir lernen werden, uns das Leben jenseits des Kapitalismus und seiner Auslöschungssysteme vorzustellen.

Inspiriert von jenen Subjekten, die einer Assimilation widerstehen, wird Eliana Otta ein Manifest für die Konzeption und Verbreitung von Praktiken der befruchtenden Trauer teilen und das Publikum durch eine Meditation führen, in der eine Botschaft durch eine Pflanze vermittelt wird.

---

Mi 5.10. und Mi 12.10., 15.30-17 Uhr

#### **Dialogische Führung durch die Ausstellung** auf Deutsch

Mit: Hansel Sato und Studierenden des IKL der Akademie der bildenden Künste

---

Mo 10.10., 18-19:30 Uhr

#### **Online - Artist Talk zur Ausstellung auf Spanisch**

Mit: Imayna Caceres, Eliana Otta, Hansel Sato

Dieses Format gibt Publikum aus Peru, Lateinamerika oder Spanisch sprechenden Menschen, die in Österreich leben, die Möglichkeit, die Ausstellung online zu besuchen.

Anmeldung für einen zoom-link: [h.sato@sohoinottakring.at](mailto:h.sato@sohoinottakring.at)



## **PRESSE-INFORMATION**

Wien, 22. August 2022

[Chronik Wien | Bildende Kunst]

---

Mi 19.10, 11.00-12.30 Uhr

### **Lernen von den benachbarten Wesen, die uns formen**

Zeichen-Workshop auf Englisch und Deutsch

Von / mit: Imayna Caceres

Anmeldung erbeten: [info@sohostudios.at](mailto:info@sohostudios.at)

---

Fr 21.10., 17-18 Uhr

### **Begegnung mit dem Berg**

Performance von Alfredo Ledesma auf Englisch und Deutsch

---

Sa 22.10, 16-17.30 Uhr

**Dialogische Führung durch die Ausstellung** auf Englisch mit Hansel Sato

## **Kurz-Biografien der Künstler:innen**

**Imayna Caceres** konzentriert sich in ihrer Arbeit auf Konzepte der *Autohistoria* und des border-thinking und stützt sich auf die interspezies Wissensproduktion, um über dominante wissenschaftliche Diskurse hinauszugehen. MA in Kulturwissenschaften und bildender Kunst, BA in Soziologie und Kommunikationswissenschaften. Derzeit promoviert sie an der Akademie der bildenden Künste Wien. | **Instagram: @imaynacaceres**

### **Alfredo Ledesma**

MA in Kunst & Wissenschaft an der Angewandten Universität und BA in Bildender Kunst. Dritte Generation einer peruanischen Silberschmied-Familie, die ihm die Kunst als Medium zur Vermittlung einer andinen Lebensauffassung lehrte, die in Harmonie mit anderen Lebewesen steht. Durch dekoloniales Umlernen erforscht er, welche Formen von Werten, Gedanken, Vorstellungen und visueller Wahrnehmung, traditionellen Kosmvisionen und Lebensweisen in andinen Gesellschaften existieren. | **alfredoledesma.com**

**Eliana Otta** hat einen MA in Kulturwissenschaften an der Universidad Católica del Perú. Sie ist Mitbegründerin des von Künstler:innen betriebenen Raums Bisagra. Sie koordinierte das Kurator:innenteam für die Dauerausstellung im Lugar de la Memoria, la Tolerancia y la Inclusión Social. Seit 2018 ist sie Doktorandin für Praxis an der Akademie der bildenden Künste, Wien. | **eliana-otta.com**

### **Hansel Sato**

Mag.art in Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Seine künstlerische Arbeit umfasst gegenständliche Malerei, Comic, Zeichnung und Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, die sich mit dekolonialen Theorien, Methoden, und Praktiken befassen. Vertretung seines Geburtslandes Peru bei verschiedenen Biennalen und internationalen Events. Senior Lecturer am Institut für das künstlerische Lehramt (IKL) der Akademie der Bildenden Künste in Wien. | **hanselsato.com**

## **PRESSE-INFORMATION**

Wien, 22. August 2022

[Chronik Wien | Bildende Kunst]

### **„COMMUNI\*TEA/Herbarium Sandleiten“**

Ausstellungsprojekt von: Produktionskollektiv Wien

Das Produktionskollektiv Wien ist mit dem Projekt „COMMUNI\*TEA/ Herbarium Sandleiten“ auf eine sensorische Entdeckungstour durch den Gemeindebau gegangen. Seit Februar wird die Diversität der lokalen Stadtnatur erkundet und das Gefundene zu gustatorischen Spuren verarbeitet, die Grundlagen für gemeinschaftliche Erlebnisse bilden.

Die Ausstellung präsentiert Ergebnisse der künstlerisch, methodischen Arbeit. Das Projektteam lädt ein zu einer botanisch-kulinarischen Entdeckungsreise: „Es geht um Wahrnehmung und Achtung, um uns und unsere Umgebung und wie wir durch unsere Sinne begreifen, lernen und teilen können“, sagt Projektleiter Karsten Michael Drohsel.

#### **Herbathek**

Gustatorische Spuren von AMÜR WIEN / Renate Burger

Den traditionellen Methoden eines Herbariums, Pflanzen durch Pressen oder Konservieren in Alkohol, zu erforschen, fügt AMÜR Wien eine künstlerische Methode hinzu: Natur wird als Nahrungs- oder Genussmittel konserviert, das entstandene kulturelle Produkt in der Herbathek ausgestellt, weiterverarbeitet und inkorporiert.

Das eigene lokale Umfeld wird dabei über verschiedene Geschmacksspuren, extrahiert aus sichtbaren (Blüte, Blätter, Stängel, Nadeln, Früchte) oder unsichtbaren Teilen (Wurzeln, Rhizome) einer Pflanze, sinnlich erfahrbar gemacht. Der Kreislauf des Lebendigen, Biodiversität und Geschmacksvielfalt werden über die künstlerische Intervention erlebbar.

Der Inhalt der Herbathek ist fluktuierend angelegt. Die gesammelten und verarbeiteten „Natur-Ausschnitte“ bieten eine - vor allem im städtischen Kontext - verloren gegangene Möglichkeit, sich vorhandenen Ressourcen im Wandel der Jahreszeiten achtsam anzunähern und neue Perspektiven für die unmittelbare Umgebung zu entwickeln. Die Herbathek, als Schnittstelle zwischen Natur und Kultur, wird dadurch zugleich auch zu einem „Future Lab“: die zentrale Bedeutung, die einzelne Pflanzen in unserer Umgebung in Zukunft für uns bekommen könnten, thematisiert und bewusst macht.

---

## **BEGLEIT-PROGRAMM**

im Rahmen des Ausstellungsprojekts „COMMUNI\*TEA/Herbarium Sandleiten“

Mi 5.10., 17.30 - 19 Uhr

**COMMUNI\*TEA/Herbarium Sandleiten**

Dialogische Führung

Das Produktionskollektiv Wien, bestehend aus Karl Michael Drohsel und Charlotte Schneider, stellt sich und das Projekt vor. Um das Herbarium Sandleiten als Ganzes zu begreifen, werden wir auch

## **PRESSE-INFORMATION**

Wien, 22. August 2022

[Chronik Wien | Bildende Kunst]

aus den SOHO STUDIOS hinaustreten und uns auf einen Spaziergang durch den Sandleitenhof begeben.

---

Fr 7.10., 18 - 20 Uhr

### **Zero-Waste-Küche**

Ein Kurs der Volkshochschule Ottakring

Anmeldung erforderlich: <https://www.vhs.at/de/k/286620082>

Lebensmittelverschwendung verursacht einen großen Teil der globalen Probleme wie Armut, Verteilungsungerechtigkeit und Klimawandel. Es braucht deshalb dringend eine Veränderung im Konsumverhalten und konkrete Ansätze die Herausforderungen anzunehmen und mit ihnen umzugehen. Immer häufiger ist in diesem Zusammenhang von Zero-Waste-Küche zu lesen. Die Zero-Waste-Bewegung versucht der Lebensmittelverschwendung mit kreativen Ansätzen z.B. des Kochens „from Leaf-to-Root“ - also dem Verwenden der ganzen Frucht von Blatt bis zur Wurzel - zu begegnen. Das hört sich erstmal seltsam und schwer umsetzbar an, doch hat man sich mit den kreativen Techniken des Zero-Waste-Kochens vertraut gemacht, eröffnen sich einem unzählige neue Möglichkeiten und Geschmäcker.

Der Kurs wird anhand eines im eigenen Garten angebauten Gemüses zeigen, welche Teile einer Pflanze wie verwendbar sind. Gemeinsam wird zuerst geerntet, dann verkocht und zuletzt gemeinsam gegessen.

---

Fr 14.10., 18:30 - 20 Uhr

### **Dialogische Führung** mit AMÜR WIEN/ Renate Burger

Im Rahmen von Herbarium Sandleiten betreibt AMÜR Wien künstlerische Feldforschung, die Unsichtbares im urbanen Raum sinnlich erfahrbar werden lässt. Kernstück der über- und unterirdischen Erkundungen im Sandleitenhof ist die Herbathek.

---

Do 20.10.22, 18 - 20 Uhr

### **Das imaginäre Teehaus / Ma-TEE-otti Stube**

Mehr Situation und Erlebnis als tatsächlich Gebautes, mehr Gemeinschaft und Atmosphäre als Material und Konsum. Zum Herbarium Sandleiten gehört eine super lokale Teemischung und dazu auch ein Teehaus der Sinne. Folgt uns auf eine Gedankenreise. In einem begleiteten, partizipativen Prozess errichten und erleben wir einen Ort des Wohlbefindens, des Seins und der Sinne.

---

Sa 22.10., 14.30 - 15 Uhr

### **Pflanzenzauber & Mythos**

Die Macht der Pflanzen zu heilen, zu nähren, aber auch zu töten, fasziniert die Menschen seit Anbeginn. Ein Spaziergang durch den Sandleitenhof entführt in die Welt der Sagen und Legenden, die das Verständnis unserer Vorfahren für die Natur auch ohne moderne Technik beleuchten.



## **PRESSE-INFORMATION**

Wien, 22. August 2022

[Chronik Wien | Bildende Kunst]

### **Kurz-Biografien des Projektteams**

#### **Renate Burger/ AMÚR Wien**

Unter dem Namen AMÚR Wien entstehen seit 2015 Projekte, die Konsum und die Transformationsprozesse des Lebens zum Inhalt haben. Nahrung wird dabei zum künstlerischen Material und Werkzeug: als Nexus zur Welt dient sie dazu, brennende gesellschaftliche Themen sinnlich zu erschließen, sie einverleibbar und verdaubar zu machen.

Seit 2015 Performances und Ausstellungen: 2021 „Wurzel-Wunderkammer“, Festival Walserherbst / Raggal, 2021 Beteiligung Sommerfest Ausstellungshaus Daniel Spoerri / Hadersdorf, 2020 „Wurzel-Wunderkammer“, Kunstmuseum Liechtenstein/Vaduz, 2019 „Taste Vienna“ Atelier Marina Faust/ Wien, 2019 und 2018 „Bonbon de Phalloide“, Universität Wien bzw. Vienna Art Week, Atelier Marianne Maderna/Wien, 2016 „Ein Platz an der Tafel“, Bock auf Kultur-Festival, Jüdisches Museum/ Hohenems. | [www.amur.wien](http://www.amur.wien)

**Karsten Michael Drohsel** ist Diplom-Ingenieur Stadt- und Regionalplanung. Mit Partner:innen entwickelt und praktiziert er spielerische Ansätze für partizipative Verfahren und lokale Erinnerungsdiskurse. Er arbeitet stets ortskonkret und lokal. Das ist insofern besonders, da es sich bei den Produkten der Arbeit jeweils um Ergebnisse handelt, die nahe an der lokalen Realität, den Wünschen und Fähigkeiten sowie der Formen- und Bildersprache der sich beteiligenden Menschen orientiert. | [www.produktionskollektiv.net](http://www.produktionskollektiv.net)

#### **Charlotte Schneider.**

Ihre akademische Laufbahn leitet sie über Innenarchitektur, sozial und ökologisch nachhaltiger Architektur zu Social Design. An der Schnittstelle zwischen Gestaltung und gesellschaftsrelevanten Themen engagiert sie sich in verschiedenen Konstellationen, die sich mit dem Thema nachhaltige Gemeinschaften beschäftigen. Veranstaltungen und kulinarische Angebote sind hierbei oft wesentlicher Teil zur Gemeinschaftsbildung, kultureller Identifikation und der Beziehung zu unserer Umgebung. Heute ist sie Teil des Produktionskollektiv Wien und am „Herbarium Sandleiten“ und „COM-MUNI-TEA“ beteiligt. | [www.produktionskollektiv.net](http://www.produktionskollektiv.net)